



PROF. DR. PETER KLEIN • UHH • ZENTRUM HOLZWIRTSCHAFT  
LEUSCHNERSTR. 91 • D-21031 HAMBURG

Abteilung Holzbiologie

Prof. Dr. Peter Klein

Germanisches Nationalmuseum

Kartäusergasse 12

D-90402 Nürnberg



Tel.: 04105 4341  
Fax: 04105 151308  
E-Mail: pklein1701@aol.com  
Datum: 06.08.2014  
Unser Zeichen: KI

Bericht über die dendrochronologische Untersuchung der Gemäldetafel „Darbringung“  
(Meister des Heisterbacher Altares Inv.-Nr. 16)

Die dreiteilige Eichenholztafel (77,7/77,9 x 42,3/42,1 cm) konnte mit Hilfe von Vergleichschronologien für den Raum Westdeutschland, vor allem mit einer Chronologie, die aus Gemäldetafeln von Kölner Meister erstellt wurde, wie folgt eingeordnet werden:

|           |               |             |
|-----------|---------------|-------------|
| Brett I   | 58 Jahrringe  | 1339 - 1282 |
| Brett II  | 131 Jahrringe | 1390 - 1260 |
| Brett III | 125 Jahrringe | 1387 - 1263 |

Die Bretter II und III sind aus demselben Baum gearbeitet. Brett I ist aus demselben Baum wie Brett I des Gemäldes „Krönung Mariae“ (Inv.Nr.15).

Der jüngste Kernholzjahrring stammt somit aus dem Jahr 1390.

Unter Voraussetzung der Splintholzstatistik für Westeuropa ergibt sich ein frühestes Fälldatum des verwendeten Baumes ab 1397, eher wahrscheinlich ist jedoch ein Fälldatum zwischen 1403....1407.....1413 + x. Eine früheste Entstehung des Gemäldes wäre bei einer minimalen Lagerzeit des Holzes von 2 Jahren ab 1399 denkbar. Eher ist jedoch bei einem Median von 17 Splintholzjahrringen und einer minimalen Lagerzeit des Holzes von 2 Jahren eine Entstehung des Gemäldes ab 1409 zu vermuten.

Prof. Dr. Peter Klein

*Bei der zugehörigen Tafel WAF 507  
jüngster Jahrring von 1392!*